

# Lehrplan EL-Gitarre

## Grundsätzliches:

Das Angebot der Literatur für den Anfängerunterricht ist gering, da es selten nach methodisch – didaktischen Gesichtspunkten ausgerichtet wird. Daher ist es nicht ratsam, gerade bei jüngeren Schülern (7-11) mit dem E-Gitarrenspiel zu beginnen, ohne dass diese eine solide Grundlage auf der Konzertgitarre erworben haben. Viele Techniken der linken Hand (Greifhand) lassen sich von der klassischen auch auf die E-Gitarre übertragen. Die verschiedenen musikalischen Stile, in denen die E-Gitarre eingesetzt wird, beeinflussen sich gegenseitig und verschmelzen häufig ineinander. Die Improvisation spielt eine zentrale Rolle der E-Gitarre in fast allen Stilbereichen. Deshalb ist es wichtig, ein Unterrichtskonzept zu entwerfen, welches sich flexibel am Lernenden orientiert, den Bedürfnissen gerecht wird, individuelle Fähigkeiten fördert und Kreativität weckt. Die nachfolgenden Inhalte/ Lernziele können deshalb variieren.

## Instrumenten spezifische Techniken / Übergeordnete Ziele / Themen

### Ende 1. Jahr

---

Haltung des Instruments und Bedienung der technischen Funktionen.  
Umgang mit dem Verstärker.  
Wechselschlag der rechten Hand mit dem Plektrum ( Leersaiten).  
Unabhängigkeitsübungen der linken Hand, Vierfingeraufsatz.  
Synchronisierung der Bewegungsabläufe beider Hände.  
Erlernen einfacher Melodien mit gegriffenen Tönen.  
Differenzierter Akkordanschlag mit dem Plektrum, Powerchords (Quintakkorde).  
Umsetzung einfacher rhythmischer Muster (Klopfübungen, Akkordanschlag).  
Improvisationsübungen mit den bisher gelernten Tönen.

### Ende 2. Jahr

---

Weiterführung des bisher gelernten.  
Lagenwechsel  
Spiel nach Patterns (Blues und Rockriffs).  
Einführung in die Pentatonik, Bluesschema, Septakkorde, Bluesimprovisation,  
„Bluesfeeling“.  
Bluesrhythmik.  
Saitenziehen (Bending) um einen Halb und einen Ganzton.  
Spiel mit dem Verzerrer, Anschlagsdynamik.  
Dämpftechnik der rechten Hand  
Erzeugung und Einsatz natürlicher Flagolett-Töne.  
Vier bis sechsstimmige Akkorde  
Teilnahme an Konzerten

### **Ende 3. Jahr**

---

Teilbarré, Vollbarré (Akkordtechnik).  
Typische Akkordfolgen in Rock und Pop unter Berücksichtigung der rhythmischen Besonderheiten.  
Slide (Glissando) Techniken über einen halben und ganzen Ton.  
Heraushören von bekannten, einfachen Songs, harmonisch und melodisch.  
Einführung in die Bindetechnik, Abzugs- und Aufschlagsbindung .  
Binden von 1 und 2 Tönen (Hammer on – Pull off).  
Spiel auch in hohen Lagen, Oktavierungen  
Authentische Wiedergabe eines einfachen Gitarrensolos mit den bisher gelernten Techniken.  
Teilnahme an Konzerten.

### **Ende 4. Jahr**

---

Einführung in die Funktionsharmonielehre, Akkordverwandtschaften, Nebendreiklänge.  
Erarbeitung verschiedener Stilbereiche (Rock, Pop, Folk, Country, Metal, Funk) und ihrer spezifischen Eigenarten.  
Spezielle und erweiterte Akkorde und deren Anwendung.  
Analyse eines Solos auf Tonmaterial, Aufbau , Motiv, Dynamik etc.  
Improvisation auf dem ganzen Griffbrett, in allen Lagen.  
Dreiklangsumkehrungen von Dur und Moll-Akkorden .  
Erarbeiten weiterer Solos.  
Opentunings und deren Anwendungen .  
Konzerte, Bands.

### **Ende 5. Jahr**

---

Verschiedene Effektgeräte (Wah-Wah, Delay, Chorus, Compressor) usw. in der musikalischen Praxis.  
Erweiterte Kadenzen (Jazzturnarounds)  
Single- Note Begleitung .  
Arpeggien über eine, zwei und drei Oktaven.  
Einführung in die Tapping (Zweihand )Technik.  
Modale Improvisation, Kirchentonleitern .  
Künstliche Flageolett-Töne.  
Verzierungstechniken.  
Konzerte, Bands

### **Ende 6. Jahr**

---

Akzentverschiebungen: Drei gegen vier, Zwei gegen Drei usw.  
Harmonisches und Melodisches Moll  
Umgang mit Geräuschen, Spielen nach graphischer Notation.  
Jazzharmonielehre  
Jazz –Standards, Substitutionen, Alterationen.  
Jazz-Blues, Walking Bass Lines  
Vertikale Improvisation  
Inside-Outside spielen  
Spielen in Bands/ Ensembles